

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 4. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VI
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltsobliegenheiten	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem EG	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	13
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft	13

1. Aufbauhinweis	13
2. Kaufmannsrecht des HGB	13
a) Kaufmännische Grundpflichten	13
b) Sonderprivatrecht des HGB	14
3. Sonstiges Kaufmannsrecht	15
a) Bürgerliches Recht	15
(1) Zugang von Willenserklärungen	15
(2) Sittenwidrigkeit von Rechtsgeschäften	15
(3) Beweiserleichterung beim Schadensnachweis	16
(4) Schadensminderungspflicht	16
(5) Haftungsmaßstab beim Rechtsirrtum	16
(6) Ersatz des Zinsschadens	16
(7) Einbeziehung und Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	16
(8) Bereicherungsrechtliche Haftung auf Nutzungsersatz	17
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	17
c) Verfahrensrecht	17
(1) Gerichtsverfassung	17
(2) Gerichtszuständigkeit kraft Parteivereinbarung	17
d) Strafrecht	18
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	18
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungs- merkmale des Kaufmannsbegriffs	18
<i>Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft</i>	20
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechts- reformgesetz (HRefG) von 1998	20
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	21
1. Grundlagen	21
2. Der Gewerbebegriff des HGB	22
a) Selbständigkeit	22
b) Marktausrichtung	22
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	22
d) Gewinnerzielungsabsicht	23
e) Erlaubtheit	23
f) Keine Vermögensverwaltung	24
g) Kein freier Beruf	25
h) Misch Tätigkeiten	26
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	26
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	26
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	26
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	27
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
d) Herabsinken zum Kleingewerbe	28
5. Träger der Kaufmannseigenschaft	29
a) Personenkreis	29

b) Zurechnung	31
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	31
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	32
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	32
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	32
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	32
b) Löschung	33
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	34
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	34
a) Grundlagen	34
b) Landwirtschaft	34
c) Forstwirtschaft	35
d) Nebengewerbliche Unternehmen	35
e) Kaufmannsoption	35
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	35
IV. Verkehrsschutz	36
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	36
a) Grundlagen	36
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	36
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	37
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	38
a) Grundsatz	38
b) Personenkreis	39
c) Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	39
d) Veranlassung	40
e) Voraussetzungen in der Person des Dritten	40
f) Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	41
3. Der „Schein-Nichtkaufmann“	42
V. Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers ...	42
1. Grundlagen	42
2. Personenhandelsgesellschaften	43
3. Sonstige Handelsgesellschaften	43
4. Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	44
Fragen	44
§ 3. Handelsregister	46
I. Aufgaben und Arbeitsweise	46
1. Aufgaben des Handelsregisters	46
2. Öffentlichkeit	46
3. Eintragungsfähige Tatsachen	48
Übersicht 3/1: Eintragungen ins Handelsregister	49
4. Rechtsfolgen der Eintragung	49
II. Formelles Registerrecht	49
1. Zuständigkeit und Verfahren	49

2. Abteilungen	50
3. Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	50
5. Prüfungsrecht	50
5. Haftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB	51
III. Publizitätswirkungen	51
1. Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	51
a) Rechtsgedanke	51
b) Tatbestandsvoraussetzungen	53
(1) Eintragungspflichtige wahre Tatsache	53
(2) Nichteintragung/Nichtbekanntmachung	54
(3) Angelegenheit des Betroffenen	54
(4) Guter Glaube des Dritten	54
(5) Handeln im Rechtsverkehr	55
c) Rechtsfolge	55
(1) Wahlrecht	55
(2) „Rosinentheorie“	56
2. Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	57
a) Rechtsgedanke	57
b) Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	57
(1) Voraussetzungen	57
(2) Rechtsfolgen	58
c) Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	58
d) Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsschein- tatbeständen	58
3. Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	59
a) Rechtsgedanke	59
b) Voraussetzungen	60
(1) Abstrakt eintragungspflichtige Tatsachen	60
(2) Unrichtige Bekanntmachung	60
(3) Guter Glaube des Dritten	61
(4) Veranlassungsprinzip	61
c) Rechtsfolge	61
d) Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	62
Fragen	63
§ 4. Handelsfirma	64
I. Grundlagen	64
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	64
2. Begriff der Firma	65
a) Geschäftsname des Kaufmanns	65
b) Firma und Unternehmen	65
c) Die Firma und der bürgerlichrechtliche Name	66
3. Die Firma im Prozess	67
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	68

a) Funktionen	68
b) Rechtsnatur	68
5. Arten der Firma	69
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	69
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	69
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	70
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	70
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	71
a) Geschäftsbezeichnungen	71
b) „Minderfirma“	72
c) Kurzbezeichnungen	72
d) Marken	73
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	74
1. Entstehen	74
2. Erlöschen	74
III. Firmenbildung	75
IV. Firmengrundsätze	76
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	76
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	76
(1) Kennzeichnungseignung	76
(2) Unterscheidungskraft	78
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	78
(1) Wesentlichkeitsschwelle	79
(2) Ersichtlichkeit	81
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungs- beschränkung	81
<i>Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten</i> <i>Vorschriften</i>	82
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	82
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	83
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	83
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand <i>Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim</i> <i>Inhaberwechsel</i>	86
d) Verbot der Leerübertragung	86
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	87
4. Grundsatz der Firmeneinheit	88
a) Einzelkaufleute	89
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	89
c) Zweigniederlassungen	89
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	90
V. Firmenschutz	91
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	91
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	92
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	92
Fragen	92

§ 5. Das Handelsunternehmen	94
I. Begriff des Unternehmens	94
1. Handelsrecht	94
<i>Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger</i>	95
2. Andere Rechtsgebiete	95
3. Niederlassungen eines Unternehmens	96
a) Hauptniederlassung	96
b) Zweigniederlassung	96
II. Der Erwerb eines Unternehmens	97
1. Schuldrechtliche Ebene	97
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	97
b) Haftung für Mängel	98
(1) Unternehmenskauf	98
(2) Anteilskauf	100
2. Sachenrechtliche Ebene	101
III. Wechsel des Inhabers	101
1. Haftung für Schulden	102
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	102
(1) Normzweck und Rechtsgrund des § 25 I 1 HGB	102
(2) Voraussetzungen des § 25 I 1 HGB	103
(3) Rechtsfolge	104
(a) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem früheren Inhaber	104
(b) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem neuen Inhaber	105
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	105
2. Forderungsübergang	105
3. Eintritt in ein Unternehmen	106
a) Voraussetzungen	106
b) Rechtsfolge	108
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	108
a) Erbenhaftung nach BGB	108
b) Erbenhaftung nach HGB	109
(1) Voraussetzungen	109
(2) Ausschluss der Haftung	110
(3) Rechtsfolge	111
<i>Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb eines kaufmännischen Unternehmens</i>	111
Fragen	112
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	113
I. Grundlagen	113
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	113
2. Verhältnis zur organschaftlichen Vertretungsmacht	113

3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	114
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	114
b) Generalvollmacht	115
II. Prokurist	115
1. Erteilung der Prokura	115
2. Gesamtprokura	116
a) Echte Gesamtprokura	116
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	118
<i>Übersicht 6/1: Bindung des Prokuristen an die Mitwirkung anderer Personen</i>	120
3. Inhalt und Umfang	120
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	120
b) Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	120
c) Grundstücksgeschäfte	121
d) Insichgeschäfte	121
4. Beschränkungen im Außenverhältnis	122
a) Grundsatz	122
b) Missbrauch der Prokura	122
c) Vertragsvorbehalt	123
d) Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	124
e) Niederlassungsprokura	124
5. Erlöschen der Prokura	124
6. Eintragung in das Handelsregister	125
III. Handlungsbevollmächtigte	125
1. Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	125
<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	126
2. Unterschiede zur Prokura	126
a) Person des Vollmachtgebers	126
b) Art und Weise der Erteilung	127
c) Registerrechtliche Behandlung	127
d) Inhalt und Umfang	127
e) Beschränkbarkeit	127
3. Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	128
4. Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht ...	128
5. Erlöschen	128
IV. Die Vollmacht des Ladenangestellten	129
1. Regelungsgegenstand des § 56 HGB	129
2. Voraussetzungen des § 56 HGB	129
a) Hilfsperson des Kaufmanns	129
b) Laden oder Warenlager	130
c) Verkauf oder Empfangnahme	130
d) Gutgläubigkeit des Dritten	130
3. Rechtsfolge	130
Fragen	131

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	133
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	133
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	133
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	134
a) Grundlagen	134
b) Kaufmannseigenschaft	135
c) Betriebszugehörigkeit	135
d) Einseitige Handelsgeschäfte	136
II. Vertragsschluss durch Schweigen	137
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	137
2. Schweigen auf einen Antrag	137
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	138
a) Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	138
b) Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben	139
c) Sachliche Voraussetzungen	139
(1) Vorverhandlungen	139
(2) Zeitlicher Zusammenhang	140
(3) Schweigen des Empfängers	140
(4) Schutzwürdigkeit des Bestätigenden	140
(5) Willensmängel	140
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	141
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	141
2. Voraussetzungen	141
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	141
b) Fällige Geldforderung	142
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	142
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	142
e) Eigentum des Schuldners	142
f) Besitz des Gläubigers	143
g) Kein Ausschluss	143
3. Wirkungen	143
a) Einrede	143
b) Verwertungsrecht	144
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	144
d) Deliktsschutz	144
IV. Kontokorrent	145
1. Begriff und Aufgabe	145
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung ..	146
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	146
b) Kontokorrentabrede	146
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	146
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	146

a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	146
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	147
c) Verrechnung	147
d) Feststellung des Überschusses	148
V. Gutgläubiger Erwerb	149
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	149
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	150
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	150
b) Betriebsbezogenheit	150
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	150
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	151
e) Redlichkeit des Erwerbers	151
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	152
5. Gesetzliche Pfandrechte	152
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	153
1. Überblick	153
2. Handelsbräuche	154
3. Erschwerte Herabsetzung der Vertragsstrafe	155
4. Keine Einrede der Vorausklage	156
5. Formfreiheit	156
a) Grundlagen	156
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	156
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	157
6. Zinsen	158
7. Entgeltlichkeitsprinzip	159
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	160
Fragen	161
§ 8. Handelskauf	163
I. Grundlagen	163
1. Rechtsquellen	163
<i>Übersicht 8/1: Handelskauf</i>	163
2. Begriff	164
3. Internationaler Handelskauf	164
II. Annahmeverzug des Käufers	165
1. Anwendbare Vorschriften	165
2. Hinterlegung	166
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	166
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	166
3. Selbsthilfeverkauf	167
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	167
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	167
(1) Durchführung	167
<i>Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs</i>	168

(2) Wirkung	168
(3) Selbsthilfeverkauf und Deckungsverkauf	169
4. Rechte aus § 374 HGB i.V.m. Vorschriften aus dem BGB	170
III. Bestimmungskauf	170
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	171
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	171
3. Rechtsfolgen	172
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	172
b) Schadensersatz statt der Leistung	172
c) Rücktritt vom Vertrag	173
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	173
IV. Fixhandelskauf	173
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	173
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	174
a) Begriff	174
b) Rücktrittsrecht	174
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	175
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	176
e) Schadensberechnung	177
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	178
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB ..	178
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	179
a) Beiderseitiger Handelskauf	179
b) Ablieferung	180
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	181
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	182
a) Rüge und Untersuchung	182
b) Anzeige des Mangels	183
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	184
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	186
4. Der Käufer als Zwischenhändler	186
a) Bürgerliches Recht	186
b) Untersuchungsobliegenheit	187
c) Rügeobliegenheit	187
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	188
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	188
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	189
Fragen	189

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	191
I. Gegenstand und Abgrenzung	191
<i>Übersicht 9/1: Gesellschaften</i>	191
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	194

III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	196
IV. Europarechtliche Bezüge	198
1. Niederlassungsfreiheit	198
2. Rechtsangleichung	200
3. Rechtsvereinheitlichung	200
V. Geschichtliche Grundlagen	201
Fragen	203

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG – Entstehung und Außenverhältnis	205
I. Grundlagen	205
II. Entstehung	206
1. Gesellschaftsvertrag	206
a) Rechtsnatur	206
b) Form	207
c) Inhalt	208
(1) Gemeinsamer Zweck	208
(2) Förderung	211
(3) Gesellschafter	212
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	213
(1) Grundlagen	213
(2) Tatbestand	214
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	216
(4) Rechtsfolgen	218
(5) Abgrenzung zur Schein-OHG	218
2. Zeitpunkt	220
a) Innenverhältnis	220
b) Außenverhältnis	220
3. Rechtsfähigkeit	222
a) OHG	222
b) GbR	223
(1) Herleitung	223
(2) Inhalt	225
III. Vertretung	227
1. OHG	227
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	227
b) Entziehung	228
2. GbR	229
a) Vertretene Person	229
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	230
c) Umfang der Vertretungsmacht	231
d) Entziehung	232
IV. Schuld und Haftung	232
1. OHG	232

a) Haftung der Gesellschaft	232
b) Haftung der Gesellschafter	234
(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	234
(2) Inhalt der Haftung	235
(a) Erfüllungstheorie	235
(b) Einzelfälle	236
(3) Zwingender Charakter der Haftung	237
(4) Einwendungen des Gesellschafters	237
2. GbR	239
a) Haftung der Gesellschaft	239
b) Haftung der Gesellschafter	239
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	241
Fragen	242
 § 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	244
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	244
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	244
1. Beitragspflicht	244
a) Arten der Beitragsleistung	244
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	245
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	246
2. Treuepflicht	247
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	247
b) Wettbewerbsverbot	248
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	250
3. Sorgfaltsmaßstab bei der Erfüllung von Pflichten	251
4. Ersatzansprüche	252
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	252
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	254
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	255
a) GbR	255
b) OHG	255
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	256
7. Individual- und Sozialbeziehungen	257
a) Sozialverbindlichkeiten	257
b) Sozialansprüche	258
c) Individualbeziehungen	259
8. Drittgeschäfte	259
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	260
III. Verwaltungsrechte	261
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	261
2. Geschäftsführung	261
a) GbR	262
(1) Keine Zustimmungspflicht	262
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	263

(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	263
b) OHG	263
(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	264
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	264
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	265
a) Stimmrecht	265
b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	267
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	267
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	268
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i> ...	269
Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft	269
IV. Gesellschaftsvermögen	269
1. Rechtsinhaberschaft	269
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	270
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der Personengesellschaft</i>	271
3. Verfügungen eines Gesellschafters	271
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten ..	272
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschaftsvermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	272
Fragen	273
 § 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	274
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	274
1. Ausscheiden aus einer GbR	274
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	274
b) Fortsetzungsklausel	274
c) Abfindungsanspruch	275
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	276
2. Ausscheiden aus einer OHG	276
II. Ausschluss eines Gesellschafters	277
1. Ausschluss aus einer GbR	277
2. Ausschluss aus einer OHG	278
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	278
1. Aufnahmevertrag	278
2. Anteilsübertragung	279
a) GbR	279
b) OHG	280
3. Erbfall	280
a) Grundsatz	280
b) Fortsetzungsklausel	280
c) Eintrittsklausel	281
d) Nachfolgeklausel	281
(1) Einfache Nachfolgeklausel	281
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	283

e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	283
4. Haftung des neuen Gesellschafters	284
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	284
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	284
IV. Beendigung der Gesellschaft	285
1. Die Auflösung der Gesellschaft	285
a) Auflösungsgründe bei der GbR	285
b) Auflösungsgründe bei der OHG	288
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	289
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	289
a) Grundlagen	289
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	290
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	290
d) Ansprüche der Gesellschafter	290
e) Nachschusspflicht	290
f) Nachhaftung	291
3. Vollbeendigung	291
Fragen	291
 § 13. Kommanditgesellschaft	293
I. Einführung	293
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	293
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	294
Übersicht 13/1: Die Haftung des Kommanditisten	294
II. Entstehung der KG	295
1. Innenverhältnis	295
2. Außenverhältnis	296
3. Entstehung durch Umwandlung	296
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	297
1. Vertretung	298
2. Haftung	299
a) Grundlagen	299
b) Haftung vor Eintragung	299
(1) Neugründung der KG	299
(2) Beitritt eines Kommanditisten	301
c) Haftung nach Eintragung	301
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden	301
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	301
(3) Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	302
d) Haftung in der „Schein-KG“	303
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	304
(1) Eintritt	304
(2) Austritt	304
(3) Übertragung des Kommanditanteils	305

(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	306
<i>Übersicht 13/2: Umfang der Außenhaftung des</i>	
<i>Kommanditisten</i>	307
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	307
1. Aufwendungsersatz	308
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	308
3. Kompetenzverteilung	310
4. Treuepflicht	311
5. Unterrichts- und Überwachungsrechte	311
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	313
Fragen	313

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung	315
I. Grundlagen	315
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	315
<i>Übersicht 14/1 Regelungsziele und Regelungsinhalte des MoMiG</i>	
<i>auf einen Blick</i>	317
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	318
<i>Übersicht 14/2: Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH</i> ...	319
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung	319
II. Gesellschaftsvertrag	320
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt	320
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	322
3. Minderjährige Gesellschafter	323
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	324
5. Fehlerhafte Gründung	325
III. Kapitalaufbringung	326
1. Grundbegriffe	326
2. Bargründung	327
3. Sachgründung	331
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter ...	331
b) Einlagefähigkeit des Gegenstandes	331
c) Offenlegung und Wertprüfung	332
d) Leistung der Sacheinlage	333
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	333
3. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	335
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur	
Handelsregistereintragung	336
1. Vorgründungsgesellschaft	336
2. Vorgesellschaft	337
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	337
b) Rechtsstellung	337
c) Haftung der Gründer	338

(1) Innenhaftung	339
(2) Außenhaftung	340
<i>Übersicht 14/3: Gründerhaftung im GmbH-Recht</i>	342
3. Handelndenhaftung	342
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	343
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	343
2. Rechtssubjektivität	344
3. Trennungsprinzip	345
5. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	346
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	346
b) Zurechnungsdurchgriff	347
c) Haftungsdurchgriff	349
(1) Unterkapitalisierung	349
(2) Vermögensvermischung	351
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme	352
<i>Übersicht 14/4: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter</i>	357
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	357
1. Gestaltungsvorteile	357
2. Gläubigerschutz	358
3. Umwandlungsgründung	358
5. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	359
5. Europarechtlicher Hintergrund	359
6. Abgrenzung zur Keinmann-GmbH	360
VII. Besonderheiten der „Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“	361
1. Mindestkapital und Bezeichnung	361
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	361
3. Gläubigerschutzdefizite	362
Fragen	363
 § 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	364
I. Stoffbegrenzung	364
II. Mitgliedschaft	364
1. Inhalt	364
a) Grundlagen	364
b) Pflichten des Gesellschafters	365
c) Rechte des Gesellschafters	366
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	366
3. Vererbung	369
5. Einziehung des Geschäftsanteils	370
5. Ausschließung von Gesellschaftern	371
6. Austritt	372
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	373
1. Grundlagen	373
2. Kapitalbindung	373

a) Auszahlungsverbot	373
b) Sonderfall Cash-Pooling	374
3. Rückgewähranspruch	375
4. Weitere Haftungsschuldner	376
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	376
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	377
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	377
8. Gesellschafterdarlehen	378
Fragen	379
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	380
I. Grundlagen	380
1. Organstruktur nach dem GmbHG	380
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	380
II. Gesellschafterversammlung	381
1. Aufgaben	381
2. Einberufung	382
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	383
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	384
a) Überblick	384
b) Anfechtungsbefugnis	385
c) Anfechtungsfrist	385
d) Beschlussfeststellungsklage	386
III. Die Geschäftsführer	386
1. Grundlagen	386
a) Aufgaben	386
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	387
c) Publizität	388
2. Vertretungsmacht	389
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter	389
b) Umfang	389
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	390
d) Gesamtvertretung	391
e) Interessenkonflikte	391
f) Empfangsvertretung der führungslosen Gesellschaft	392
3. Bestellung und Abberufung	393
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer	393
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	394
4. Haftung	396
a) Überblick	396
<i>Übersicht 16/1: Geschäftsführerhaftung in der GmbH</i>	396
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	397
(1) Geschäftsführerplichten	397
(2) Sorgfaltsmaßstab und Verschulden	399

(3) Gesamtverantwortung	399
(4) Ausschlusstatbestände und Verjährung	400
(5) Geltendmachung	400
(6) Verhältnis zur Haftung aus dem Anstellungsverhältnis	400
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	401
(1) Verstoß gegen Auszahlungsverbote	401
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	401
(3) Masseschmälerung	401
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	402
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	402
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	403
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern ...	404
(1) Rechtsschein der persönlichen Haftung	404
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen ...	404
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	406
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	406
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	408
Fragen	409
Paragrafenregister	411
Sachverzeichnis	425